



1. Das erste Stationskreuz bei der ehemaligen Pappelallee von Familie Stengele und Tribelhorn.
2. Kreuz am Weg nach Irndorf von Maria Mok.
3. Bildstöcke von Johann Georg und Anna Schnell.
4. Das Schicksalskreuz beim „Kreuzle“ unter dem Franz Tribelhorn 1968 starb. Das Kreuz gehört Friedrich Sprissler.
5. Kreuz der Geschwister Hochdörfer, deren Namen nur durch das Kreuz noch erhalten ist.
6. Das Ölerkreuz von Mathias Siber wurde von Karl Glückler schön renoviert. Auf der Motivtafel ist die Aufnahme Mariens in den Himmel dargestellt.
7. Als wenn es unser Dorf beschützen solle, so steht das Kreuz von Karl Fritz auf dem Galgenberg.
8. Das Stationskreuz bei der Flurprozession (Christi Himmelfahrt) gehört der Familie Karl Haug.
9. „Ich bin das Brot des Lebens“ steht auf dem Bildstock, der seit einiger Zeit auf dem Grundstück von Anna Deufel im Gewann „Galgenberg“ steht. Das Feldkreuz wurde von Steinmetz Karl Bosch angefertigt. Ermöglicht wurde das Werk durch Anna Deufel, Johann Deufel, Anneliese Steidle und Johanna Klett.
10. Wendelinkapelle

11. Bildstöckle von Friedrich Dannecker (Schuster).
12. Das Kreuz zwischen den drei Buchen wurde von Adolf Ziegler (Hasenwirt) renoviert. Auf der Motivtafel ist von Oskar Steidle die heiligste Dreifaltigkeit dargestellt.
13. Die Kapelle auf dem Schönfeld.
14. Das Kreuz von Wilhelm Stier, Schönfeld, beim Kapelle.
15. Das Kreuz von Wilhelm Fritz, Schönfeld.
16. „Herr, dein Wille geschehe und tu´s auch noch so wehe“. Dieses Kreuz wurde 1997 nach dem plötzlichen Tod von Josef Unger erstellt.
17. Kreuz der Familie Fanny Grathwohl.
18. Kreuz am Hartheimer Weg von Josef Grathwohl.
19. Bildstöckle von Franz Straub.
20. Kreuz von Hans Bösch.
21. Kreuz von Familie Josef Beck.
22. Das Kreuz von Johann Unger.
23. Kreuz gestiftet von Eugen Löffler und Helga Rebholz.
24. Kreuz von Hubert Schnell.
25. Familie Albert Ziegler  
An dieser Stelle war ein schöner Spruch: „Jesus strecke deine Arme segnend über diese Flur, deiner Kinder dich erbarme und beschütze die Natur“, Josef und Magdalena Reiser 1908.
26. Antoniuskapelle
27. Das Wegkreuz von Familie Spende.
28. Das ehemalige „Bäumles Kreuz“ Richtung Seental. Es wurde von der Familie Karl Stengele (Berg) neu erstellt.
29. Das Kreuz bei der Kirche von Josef Mattes und Verwandtschaft 1996.
30. Von diesem Kreuz wird erzählt, dass Georg Tribelhorn (bei der Kirche) am Himmel eine Erscheinung hatte, worauf er das Kreuz erstellen ließ.
31. Das Kreuz auf dem Friedhof wurde gestiftet von Maria Mattes, Tante von Katharina Fritz.
32. Sieh Wanderer, dies Kreuz ist der Wegweiser zum Himmel, gestiftet von Mathias Mattes, den Vorfahren von Theres und Gretel Mattes 1877.
33. Ein sehr schönes Kreuz beim Gasthaus Adler. In der Wirtschaft ist auch noch ein schönes Kreuz zu sehen.
34. Im Gasthaus Unger-Quarleiter sind ebenfalls schöne Kreuze.